



Arbeitsmarktbericht

2. Halbjahr 2023



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Flensburg

jobcenter
Aabenraa



Inhalt

1. Einleitung	3
2. Der Arbeitsmarkt in Deutschland	3
2.1 Entwicklung der Arbeitslosigkeit (Bestand).....	3
2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland	4
2.3 Betriebsgrößen auf Basis von Beschäftigungsverhältnissen	6
2.4 Beschäftigungs- und Unterbeschäftigungsquote (Dezember 2023)	7
2.5 Entwicklung der Nachfrage nach Arbeitskräften	7
2.6 Fachkräfteengpassanalyse durch die Bundesagentur für Arbeit	8
2.7 Aussichten für die Beschäftigungsentwicklung im Agenturbezirk Flensburg	10
3. Der Arbeitsmarkt in Dänemark	13
3.1. Entwicklung der Arbeitslosigkeit	14
3.2. Arbeitslose nach Leistungsbezug	15
3.3. Die Beschäftigung in Dänemark	15
3.4. Anzahl der Stellenangebote auf jobnet.dk	19
3.5. Arbeitskräftemangel in Sydjylland.....	19
3.6. Aussichten für die Beschäftigung und den Arbeitsmarkt	20
4. Die Entwicklung der Grenzpendlerzahlen in der Region Sønderjylland-Schleswig	21

1. Einleitung

Dieser Arbeitsmarktbericht soll anhand von Daten des Jobcenters Aabenraa auf dänischer Seite und der Bundesagentur für Arbeit Flensburg auf deutscher Seite ein aktualisiertes Bild der Arbeitsmarktlage in der Region Sønderjylland-Schleswig vermitteln. Die Arbeitsmarktdaten dienen der allgemeinen Information und sind rein deskriptiv zu betrachten. Darüber hinaus stammen nicht alle Daten vom Stichtag 31.12.2023, wie wünschenswert gewesen. Viele Berichte werden von den Behörden nur jährlich oder zu anderen Stichtagen erstellt.

2. Der Arbeitsmarkt in Deutschland

Die Arbeitslosenzahlen werden unterteilt in Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) und Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III)¹.

Seit Beginn des Jahres 2023 wird für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II, die bis zum Ende des Jahres 2022 auch als „Hartz IV“ bezeichnet wurden, der Begriff Bürgergeld verwendet. Es handelt sich um eine Leistung, die sowohl die Sozialhilfe als auch die soziale Sicherung umfasst. Der Begriff Arbeitslosengeld II ist ebenfalls gebräuchlich, stellt jedoch nur einen Teil des Spektrums nach SGB II dar. Die Leistungen werden bedarfsorientiert für Bedarfsgemeinschaften erbracht.

Der Rechtskreis des SGB III umfasst Maßnahmen der Arbeitsförderung sowie Leistungen bei Arbeitslosigkeit, die aufgrund erworbener Ansprüche in der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung zu leisten sind. Die Zahlung des Arbeitslosengeldes I ist eine bedarfsunabhängige Versicherungsleistung an Anspruchsinhaber.

Es ist zu beachten, dass bei den Arbeitslosenzahlen kranke Arbeitslose und Arbeitslose in Beschäftigungsmaßnahmen und Weiterbildungen nicht enthalten sind. Eine realistischere Darstellung der Arbeitslosenzahlen zeigt sich in der Unterbeschäftigung, da sie auch Arbeitslose umfasst, die krankgemeldet oder in Maßnahmen sind.

2.1 Entwicklung der Arbeitslosigkeit (Bestand)

	Dezember 2022	Dezember 2023	Vorjahresvergleich absolut	Vorjahresvergleich in %	ALQ in %
Bund	2.453.878	2.636.728	182.849	7,5	5,7
Schleswig - Holstein	84.320	88.969	4.649	5,5	5,6
Agenturbezirk Flensburg	14.011	14.817	806	5,8	5,8
Stadt Flensburg	3.949	4.090	141	3,6	7,7
Kreis Nordfriesland	4.784	5.010	226	4,7	5,3

¹ Erläuterungen zu Arbeitslosenzahlen siehe Anhang, Bundesagentur für Arbeit, <http://statistik.arbeitsagentur.de>)

Kreis Schleswig- Flensburg	5.278	5.717	439	8,3	5,3
----------------------------------	-------	-------	-----	-----	-----

Entwicklung der Arbeitslosen nach Rechtskreisen (Dezember 2023)

	SGB II + III	SGB III	SGB II
Bund	2.636.728	895.867	1.740.861
Schleswig - Holstein	88.969	30.142	58.827
Agenturbezirk Flensburg	14.817	5.498	9.319
Stadt Flensburg	4.090	1.256	2.834
Kreis Nordfriesland	5.010	2.285	2.725
Kreis Schleswig- Flensburg	5.717	1.957	3.760

Im Dezember 2023 lag die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland bei 2.636.728 Personen. Ein Zuwachs gegenüber dem Dezember 2022 um 182.849 (plus 7,5 Prozent). Die Arbeitslosenquote betrug 5,7 Prozent.

Im Bereich der Agentur für Arbeit Flensburg gab es im Dezember 2023 14.817 Arbeitslose. Ein Anstieg gegenüber dem Dezember 2022 um 806 Personen (plus 5,5 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag bei 5,8 Prozent.

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Flensburg zeigte sich in der zweiten Jahreshälfte 2023 weiterhin stabil. Trotz des anhaltenden Krieges in der Ukraine, der unterbrochenen Lieferketten und der hohen Inflation im Jahr 2023 hielten die Unternehmen ihre Mitarbeiter im Unternehmen, wohl wissend, dass sie ihre Fach- und Arbeitskräfte nur schwer wiederbekommen würden. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit ist im Wesentlichen auf den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Fluchtbewegung sowie den geflüchteten Menschen aus anderen Herkunftsländern, insbesondere aus Afghanistan, Eritrea, Irak, Islamische Republik Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und der Arabischen Republik Syrien zurückzuführen.

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohnort

	30.06.2022	30.06.2023	Vorjahresvergleich absolut	Vorjahresvergleich in %
Bund	34.211.493	34.459.332	247.839	0,7

² Erläuterungen zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung siehe Anhang

Schleswig - Holstein	1.52.090	1.162.203	10.113	0,9
Agenturbezirk Flensburg	174.793	176.493	1.700	1,0
Stadt Flensburg	34.748	35.314	566	1,6
Kreis Nordfriesland	66.002	66.157	155	0,2
Kreis Schleswig-Flensburg	74.043	75.022	979	1,3

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsort

	30.06.2022	30.06.2023	Vorjahresvergleich absolut	Vorjahresvergleich in %
Bund	34.445.087	34.709.056	263.969	0,8
Schleswig - Holstein	1.043.580	1.052.392	8.812	0,8
Agenturbezirk Flensburg	170.154	172.201	2.047	1,2
Stadt Flensburg	44.831	46.453	1.622	3,6
Kreis Nordfriesland	64.337	64.404	67	0,1
Kreis Schleswig-Flensburg	60.986	61.344	358	0,6

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort in Deutschland lag am Stichtag 30.06.2023 bei 34.709.056 Menschen, ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 263.969 (plus 0,8 Prozent).

Im Agenturbezirk Flensburg lag die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zum gleichen Stichtag bei 172.201 Personen. Ein Anstieg um 2.047 Personen (plus 1,2 Prozent).

Trotz der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, der spürbaren Auswirkungen der Energiekrise und der gestiegenen Lebenshaltungskosten ist die Nachfrage nach Arbeitskräften weiterhin hoch. Erfreulich ist, dass Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zunehmend zur Deckung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs beitragen.

Das verarbeitende Gewerbe, der Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ, sowie das Gesundheits- und Sozialwesen haben wesentlich zum Aufwuchs der Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr beigetragen.

Die Branchenstruktur gliedert sich wie folgt (Stichtag 31.12.2023)

Betriebe/SvB	Wirtschaftsabschnitte 2008 (WZ08)	AA Flensburg	Anteil an Insgesamt in %	davon				01059 Schleswig- Flensburg	Anteil an Insgesamt in %
				01001 Flensburg, Stadt	Anteil an Insgesamt in %	01054 Nordfriesland	Anteil an Insgesamt in %		
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Insgesamt	172.201	100,0	46.453	100,0	64.404	100,0	61.344	100,0
	A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.294	1,9	*	x	*	x	1.000	2,9
	B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	x	-	-	*	x	142	0,2
	C Verarbeitendes Gewerbe	16.710	9,7	5.108	11,0	4.240	6,6	7.362	12,0
	D Energieversorgung	2.219	1,3	*	x	1.337	2,1	*	x
	E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	697	0,4	*	x	*	x	394	0,6
	F Baugewerbe	13.093	7,6	1.304	2,8	5.877	9,1	5.912	9,6
	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31.284	18,2	7.970	17,2	11.697	18,2	11.617	18,9
	H Verkehr und Lagerei	7.749	4,5	2.230	4,8	2.626	4,1	2.891	4,7
	I Gastgewerbe	11.779	6,8	1.598	3,4	7.853	12,2	2.328	3,8
	J Information und Kommunikation	2.662	1,5	1.697	3,6	280	0,4	715	1,2
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.099	1,8	741	1,6	938	1,5	1.420	2,3
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	2.145	1,2	471	1,0	1.054	1,6	620	1,0
	M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL	7.778	4,5	2.485	5,3	2.948	4,6	2.345	3,8
	N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9.156	5,3	3.539	7,6	3.149	4,9	2.468	4,0
	O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	14.087	8,2	4.384	9,4	5.927	9,2	3.776	6,2
	P Erziehung und Unterricht	7.870	4,6	2.920	6,3	2.031	3,2	2.925	4,8
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	31.450	18,3	9.267	19,9	9.978	15,5	12.205	19,9
	R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.662	1,0	680	1,4	391	0,6	811	1,0
	S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5.063	2,9	1.334	2,9	2.220	3,4	1.509	2,5
	T Private Haushalte mit Hauspersonal	248	0,1	*	x	122	0,2	*	x
	U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	*	x	*	x	-	-	-	-
	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 30.01.2024, Statistik-Service Nordost, Auftragsnummer 351203

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.3 Betriebsgrößen auf Basis von Beschäftigungsverhältnissen³

Anzahl der Unternehmen nach Betriebsgröße (Stichtag 30.06.2023)

Betriebsgröße	AA Flensburg	Stadt Flensburg	Kreis Nordfriesland	Kreis Schleswig- Flensburg
1-9 SvB	11.436	1.637	5.348	4.451
10 – 49 SvB	2.767	532	1.153	1.082
50 – 249 SvB	494	157	171	166
250 und mehr SvB	70	26	22	22
Summe	14.767	2.352	6.694	5.721

Kleine und mittlere Betriebe prägen die Unternehmenslandschaft im Agenturbezirk Flensburg. Am 30.06.2023 waren 14.767 Unternehmen mit mind. einem sozialversicherungspflichtigen

³ Erläuterungen zu den Betriebsgrößen siehe Anhang

Beschäftigten gemeldet. Davon waren 11.436 (77,4 Prozent) Kleinstunternehmen mit bis zu 9 Mitarbeitern. Zum Stichtag gab es 70 Großbetriebe (0,5 Prozent) mit 250 und mehr Beschäftigten.

Die Branchen mit der größten Anzahl an Betrieben kommen aus dem Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ, dem Baugewerbe, dem Gastgewerbe sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Obwohl Großbetriebe mit mehr als 250 Beschäftigten nur einen Anteil von 0,5 Prozent an allen Betrieben ausmachen, sind 20,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer dort beschäftigt.

2.4 Beschäftigungs- und Unterbeschäftigungsquote (Dezember 2023)⁴

	Beschäftigungsquote in Prozent	Unterbeschäftigungsquote in Prozent
Bund	62,3	7,4
Schleswig - Holstein	60,6	7,3
Agenturbezirk Flensburg	57,9	7,3
Stadt Flensburg	56,0	10,6
Kreis Nordfriesland	59,5	6,5
Kreis Schleswig-Flensburg	57,5	6,3

Die Beschäftigungsquote im Agenturbezirk ist im Vergleich zum Bund unterproportional.

Die Unterbeschäftigungsquote liegt unter der des Bundesniveau.

2.5 Entwicklung der Nachfrage nach Arbeitskräften

Bestand gemeldete Arbeitsstellen nach Berufssegment (Jahresdurchschnitt 2023)

	Bund	SH	AA FL	FL	NF	SL-FL
Insgesamt	760.608	27.340	4.050	980	1.789	1.281
S11 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	11.778	522	72	9	32	31
S12 Fertigungsberufe	75.923	2.022	143	43	45	55
S13 Fertigungstechnische Berufe	109.805	3.629	474	167	166	141
S14 Bau- und Ausbauberufe	65.505	2.505	310	47	159	104

⁴ Erläuterungen zur Beschäftigungs- und Unterbeschäftigungsquote siehe Anhang

S21 Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	53.092	2.458	537	53	354	129
S22 Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	78.221	3.304	585	149	286	149
S23 Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	45.142	1.987	386	113	136	137
S31 Handelsberufe	72.823	2.664	440	98	208	134
S32 Berufe in Unternehmensführung und -organisation	41.603	1.122	152	39	70	43
S33 Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	43.261	1.506	268	79	109	80
S41 IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	28.579	672	91	35	23	33
S51 Sicherheitsberufe	14.915	583	40	5	20	15
S52 Verkehrs- und Logistikberufe	99.449	3.557	426	110	137	179
S53 Reinigungsberufe	20.491	811	127	33	43	51
Ohne Angaben	22	-	-	-	-	-

Die Nachfrage nach Arbeitskräften im Agenturbezirk Flensburg bewegte sich weiter auf einem hohen Niveau.

2.6 Fachkräfteengpassanalyse durch die Bundesagentur für Arbeit⁵

Die Werte der Fachkräfteengpassanalyse für das Jahr 2022 sind ausschließlich für die Regionen Nord, Schleswig-Holstein/Hamburg verfügbar. Eine Einzelbetrachtung des Bundeslandes Schleswig-Holstein ist nicht möglich.

Beschäftigungsstärkste Engpassberufe (Fachkräfte, Schleswig-Holstein)

Berufshauptgruppen	Nr. nach der KdB 2010
Pflegefachkräfte	813+821
Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	342
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731
Kaufleute - Verkehr und Logistik	516
Arzt- und Praxishilfe	811

⁵ Erläuterungen Siehe Bericht: Blickpunkt Arbeitsmarkt, Mai 2023, Fachkräfteengpassanalyse 2022

Steuerberatung	723
Hotellerie	632
Tiefbau	322
Energietechnik	262
Gastronomie	633
Ver- und Entsorgung	343
Gartenbau	121
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	825
Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	531
Bodenverlegung	331
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	292
Mechatronik und Automatisierungstechnik	261
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	252
Verkauf drog.apotheken.Waren, Medizinbed.	624
Verkauf von Lebensmitteln	623
Hochbau	321

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die größten Engpässe bei den Fachkräften sind in den Branchen Gesundheits- und Soziales, dem Handwerk, der Gastronomie und bei den freien Berufen zu beobachten.

Beschäftigungsstärkste Engpassberufe (Spezialisten, Schleswig-Holstein)

Die Werte der Fachkräfteengpassanalyse für das Jahr 2022 sind ausschließlich für die Regionen Nord, Schleswig-Holstein/Hamburg verfügbar. Eine Einzelbetrachtung des Bundeslandes Schleswig-Holstein ist nicht möglich.

Berufsuntergruppen	Nr. nach der KdB 2010
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817
Personalwesen und -dienstleistung	715
Elektrotechnik	263
Hotellerie	632
IT-Netzwerk.,-Koord.,-Administr.,-Orga.	433

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei den Spezialisten liegt der Schwerpunkt im Bereich der ärztlichen Therapie und Heilkunde, dem Personalwesen und -dienstleistungen, im HoGa-Bereich und der IT und Elektrotechnik zu verzeichnen.

Beschäftigungsstärkste Engpassberufe (Experten, Top 10)

Die Werte der Fachkräfteengpassanalyse das Jahr 2022 sind ausschließlich für die Regionen Nord, Schleswig-Holstein/Hamburg verfügbar. Eine Einzelbetrachtung des Bundeslandes Schleswig-Holstein ist nicht möglich.

Berufshauptgruppen	Nr. nach der KdB 2010
Elektrotechnik	263
Softwareentwicklung und Programmierung	434

Bauplanung u. -überwachung, Architektur
Informatik

311

431

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei den Experten liegt der Fokus auf der Elektrotechnik, der Bauplanung und -überwachung sowie den IT Berufen zu verzeichnen.

2.7 Aussichten für die Beschäftigungsentwicklung im Agenturbezirk Flensburg

Trotz der derzeit weiterhin sehr bewegten wirtschaftlichen Situation in Gesamtdeutschland ist im Agenturbezirk Flensburg bei vielen Branchen von einem verhaltenen Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung auszugehen.

In den Bereichen Einzelhandel, dem Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Baugewerbe, Gesundheitswesen, in der Lagerei sowie Post- und Kurierdiensten, bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Metallherzeugung und -bearbeitung und einigen anderen Branchen gehen wir nach dem derzeitigen Stand von einem Rückgang aus.

Rang	Branche	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2022	Entwicklung in %
1	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	19.165	-1,7
2	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	13.897	1,5
3	Baugewerbe	13.154	-0,8
4	Gesundheitswesen	13.137	-0,5
5	Gastgewerbe	10.578	0,5
6	Sozialwesen (ohne Heime)	9.379	0,3
7	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	9.104	0,5
8	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8.338	1,5
9	Erziehung und Unterricht	7.774	0,5
10	Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln	5.666	14
11	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen; Schifffahrt; Luftfahrt	4.143	0
12	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und	4.114	-1,5

	Reparatur von Kraftfahrzeugen		
13	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3.648	1
14	Lagerei, Post- und Kurierdienste	3.537	-0,7
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.169	1,1
16	Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2.958	0,7
17	Energie- und Wasserversorgung ; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2.858	3
18	Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen	2.503	3,2
19	Finanzdienstleistungen	2.450	-1,8
20	Kommunikationsdienstleistungen (Telekommunikation, Internet)	2.214	1,6
21	Grundstücks- und Wohnungswesen	2.075	0,4
22	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1.998	1,9
23	Architektur-, Ingenieurbüros; Labore	1.745	4,6
24	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	1.719	-0,4
25	Metallerzeugung und -bearbeitung	1.686	-1,8
26	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.633	-0,9

27	Herstellung von elektronischen Erzeugnissen	1.455	8,5
28	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1.450	8,3
29	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ausgewählte Wirtschaftszweige)	1.445	1
30	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1.430	2,4
31	Maschinenbau	1.358	2,7
32	Sonstiger Fahrzeugbau	1.155	5,1
33	Herstellung von Papier und Druckerzeugnissen	920	-1,3
34	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien	772	5,2
35	Callcenter	706	0,3
36	Versicherungsdienstleistungen	701	-1,7
37	Informationsdienstleistungen (Medien)	697	-40
38	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	635	0,3
39	Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	563	0
40	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	476	-1,1
41	Herstellung von Holz-, Korb- und Korkwaren	407	-2
42	Herstellung von Möbeln	321	-1,2

43	Werbung und Marktforschung	314	4,8
44	Forschung und Entwicklung	281	8,2
45	Herstellung von Textilien, Bekleidung und Lederwaren	226	-0,9
46	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	142	2,8
47	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	*	4,8
48	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	*	-4,5
49	Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen Erzeugnissen	25	-4
50	Sonstige	1.752	4,6

3. Der Arbeitsmarkt in Dänemark

Der dänische Arbeitsmarkt ist durch das Flexicurity-Modell, dank dem Arbeitgeber Mitarbeiter einfach einstellen und entlassen können, während die Arbeitnehmer im Gegenzug zu kurzen Kündigungsfristen ein Netz der sozialen Sicherheit genießen (z. B. Arbeitslosengeld), und durch eine aktive Arbeitsmarktpolitik gekennzeichnet, die bei Arbeitslosigkeit greift.

Dies gewährleistet einen dynamischen und flexiblen Arbeitsmarkt, der sich schnell an äußere Einflüsse anpasst, wie z. B. während der Covid-19-Pandemie, in der die Arbeitslosigkeit massiv und schnell gestiegen, nach der Wiedereröffnung der dänischen Gesellschaft aber auch schnell wieder gesunken ist.

Ferner zeichnet sich der Arbeitsmarkt durch viele kleine und mittlere Unternehmen sowie qualifizierte und gut ausgebildete Arbeitskräfte mit hohen Berufs- und Beschäftigungsfrequenzen aus.

Dieser Teil des Berichts widmet sich schwerpunktmäßig der Arbeitslosigkeit aus nationaler, regionaler und lokaler Sicht in Dänemark.

In Dänemark werden drei verschiedene Definitionen von Arbeitslosigkeit benannt:

- Die Nettoarbeitslosenzahl, welche die Bezieher von Arbeitslosengeld (a-dagpenge) und eingliederungswillige Sozialhilfeempfänger (jobparate kontanthjælpsmodtagere) usw. umfasst, die in der Regel als Vollzeitäquivalente erfasst sind. Dies entspricht der deutschen Arbeitslosenzahl, die die Empfänger von ALG I und ALG II umfasst.
- Die Bruttoarbeitslosenzahl, welche die Nettoarbeitslosenzahl und die Arbeitslosen in „Aktivering“, also in Maßnahmen umfasst, umgerechnet in Vollzeitäquivalente. Dies

entspricht am ehesten der deutschen Unterbeschäftigung.

- Die „AKU-Arbeitslosenzahl“ (ArbejdsKraftUndersøgelse) wurde anhand einer Erhebung gemäß den Definitionen der International Labour Organisation (ILO) ermittelt. Diese schließt alle Personen ein, die in der Referenzwoche ohne Beschäftigung waren, innerhalb der letzten 4 Wochen aktiv Arbeit gesucht haben und innerhalb von zwei Wochen eine Arbeit aufnehmen können. Diese Zahl kann daher für internationale Vergleiche herangezogen werden.

In diesem Bericht werden die Bruttoarbeitslosenzahlen verwendet. In dieser Publikation dient die Verwaltungseinheit „Region“ als Referenzgröße für Dänemark, auch wenn sie rechtlich nicht mit einem deutschen Bundesland vergleichbar ist. Im Hinblick auf einen Vergleich ist sie aber wegen der Region Sønderjylland-Schleswig relevant, zu der die vier süddänischen Kommunen Haderslev, Tønder, Aabenraa und Sønderborg gehören.

3.1. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenzahlen und -quoten in Dänemark im Vergleich 2022/2023⁶

Die Arbeitslosigkeit ist generell betrachtet von Dezember 2022 bis Dezember 2023 gestiegen. Die einzige Kommune in Sønderjylland mit einem Rückgang ist die Kommune Tønder. Die Arbeitslosigkeit in Haderslev Kommune liegt sowohl über dem Landesdurchschnitt als auch über dem Durchschnitt der Region Syddanmark und dem Landsteil Sønderjylland. Die anderen drei Kommunen in Sønderjylland befinden sich alle auf einem niedrigerem Niveau oder liegen auf dem gleichen Niveau, wie die genannten Werte. Die Arbeitslosigkeit hat zwar leicht zugenommen, bleibt aber weiterhin sehr niedrig.

Bruttoarbeitslose	Dezember 2022	Dezember 2023	Entwicklung	Entwicklung in Prozent	Arbeitslosenquote
Danmark	71.243	77.000	5.757	8,1	2,6
Region Syddanmark	13.785	15.307	1.522	11,0	2,6
Landsdel Sydjylland	7.370	8.209	839	11,4	2,3
Sønderjylland	2.250	2.502	252	11,2	2,4
Haderslev	587	701	114	19,4	2,7
Sønderborg	774	897	123	15,9	2,6
Tønder	323	315	-8	-2,5	1,9
Aabenraa	566	589	23	4,1	2,2

⁶ Statistikbanken.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt einen Durchschnitt der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

3.2. Arbeitslose nach Leistungsbezug⁷

Die Zahl der Vollarbeitslosen Empfänger von A-dagpenge (im Deutschen System ALG I) stieg im ganzen Land, inklusive der vier Kommunen in Sønderjylland. Im Gegensatz dazu hat die Anzahl der „jobparaten“ Sozialhilfeempfänger einen Rekordtiefstand erreicht.

Fuldtidsledige A-dagpengemodtagere				
	2022M12	2023M12	Udvikling	Udvikling i procent
Hele landet	56519	64292	7773	13,8
Region Syddanmark	10489	12403	1914	18,2
Landsdel Sydjylland	5473	6515	1042	19,0
Sønderjylland	1592	1849	257	16,1
Haderslev	391	483	92	23,5
Sønderborg	542	644	102	18,8
Tønder	240	266	26	10,8
Aabenraa	419	456	37	8,8

Fuldtidsledige Jobparate kontanthjælpsmodtagere				
	2022M12	2023M12	Udvikling	Udvikling i procent
Hele landet	14725	12708	-2017	-13,7
Region Syddanmark	3296	2905	-391	-11,9
Landsdel Sydjylland	1897	1695	-202	-10,6
Sønderjylland	657	610	-47	-13,1
Haderslev	196	176	-20	-10,2
Sønderborg	232	253	21	9,1
Tønder	83	48	-35	-42,2
Aabenraa	146	133	-13	-8,9

3.3. Die Beschäftigung in Dänemark

Im ganzen Land ist die Beschäftigung insgesamt leicht gestiegen. In der Region ist die Beschäftigung jedoch zwischen 2022 und 2023 zurückgegangen.

⁷ Statistikbanken.dk und eigene Berechnungen. Anm.: In „Dagpenge“ und „Kontanthjælp“ ist die Zahl der Nettoempfänger und Arbeitslosen in Maßnahmen enthalten. Sønderjylland stellt eine Summierung der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

Arbeitnehmer nach Wohnort⁸:

	Dezember 2022	Dezember 2023	Entwicklung	Änderung in %
Ganz Dänemark	2.459.465	2.463.465	4.000	0,2
RAR Syddjylland	306.750	304.671	-2.079	-0,7
Sønderjylland	83.225	81.948	-1.277	-1,5
Haderslev	21.043	20.779	-264	-1,3
Sønderborg	27.708	27.143	-565	-2,0
Tønder	12.878	12.673	-205	-1,6
Aabenraa	21.596	21.353	-243	-1,1

Arbeitnehmer nach Arbeitsort⁹:

	Dezember 2022	Dezember 2023	Entwicklung	Änderung in %
Ganz Dänemark	2.459.465	2.463.465	4.000	0,2
RAR Syddjylland	312.299	309.180	-3.119	-1,0
Sønderjylland	80.555	79.063	-1.492	-1,8
Haderslev	16.307	15.829	-478	-2,9
Sønderborg	26.989	26.381	-608	-2,3
Tønder	12.035	11.917	-118	-1,0
Aabenraa	25.224	24.936	-288	-1,1

⁸ Jobindsats.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt eine Summierung der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar, allerdings ist die Veränderung in % für Sønderjylland ein Durchschnitt.

⁹ Jobindsats.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt eine Summierung der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar, allerdings ist die Veränderung in % für Sønderjylland ein Durchschnitt.

Anzahl Arbeitnehmer nach Arbeitsort/Branche¹⁰:

	Hele landet	Hele landet andel af stillinger	RAR Sydjylland	RAR-Sydjylland andel af stillinger	Sønderjylland	Sønderjylland andel af stillinger
Branche i alt	2.463.465	100,0%	309.180	100,0%	79.063	100,0%
Landbrug, skovbrug og fiskeri	33.448	1,4%	7.656	2,5%	2.854	3,6%
Råstofindvinding	3.795	0,2%	1.891	0,6%	77	0,1%
Industri	284.786	11,6%	55.004	17,8%	15.617	19,8%
Energiforsyning	15.202	0,6%	4.078	1,3%	388	0,5%
Vandforsyning og renovation	12.934	0,5%	1.967	0,6%	729	0,9%
Bygge og anlæg	155.220	6,3%	19.674	6,4%	4.491	5,7%
Handel	337.012	13,7%	47.991	15,5%	11.183	14,1%
Transport	118.036	4,8%	19.190	6,2%	4.369	5,5%
Hoteller og restauranter	73.018	3,0%	8.754	2,8%	2.000	2,5%
Information og kommunikation	111.170	4,5%	4.551	1,5%	733	0,9%
Finansiering og forsikring	85.219	3,5%	6.213	2,0%	1.996	2,5%
Ejendomshandel og udlejning	35.587	1,4%	3.599	1,2%	840	1,1%
Videnservice	166.605	6,8%	13.784	4,5%	2.126	2,7%
Rejsebureau, rengøring o.a. operationel service	123.678	5,0%	11.120	3,6%	2.369	3,0%
Offentlig administration, undervisn. og sundhed	813.681	33,0%	94.012	30,4%	27.022	34,2%
Kultur og fritid	37.581	1,5%	4.418	1,4%	1.076	1,4%
Andre serviceydelser mv.	49.960	2,0%	4.874	1,6%	1.152	1,5%
Uoplyst aktivitet	6.534	0,3%	405	0,1%	34	0,0%

	Haderslev	Haderslev andel af stillinger	Sønderborg	Sønderborg andel af stillinger	Tønder	Tønder andel af stillinger	Aabenraa	Aabenraa andel af stillinger
Branche i alt	15.829	100,0%	26.381	100,0%	11.917	100,0%	24.936	100,0%
Landbrug, skovbrug og fiskeri	721	4,6%	409	1,6%	889	7,5%	835	3,3%
Råstofindvinding	10	0,1%	0	0,0%	0	0,0%	67	0,3%
Industri	2.332	14,7%	8.484	32,2%	2.048	17,2%	2.753	11,0%
Energiforsyning	51	0,3%	233	0,9%	29	0,2%	75	0,3%
Vandforsyning og renovation	125	0,8%	62	0,2%	25	0,2%	517	2,1%
Bygge og anlæg	1.238	7,8%	1.185	4,5%	773	6,5%	1.295	5,2%
Handel	2.467	15,6%	3.099	11,7%	1.822	15,3%	3.795	15,2%
Transport	759	4,8%	705	2,7%	334	2,8%	2.571	10,3%
Hoteller og restauranter	350	2,2%	777	2,9%	375	3,1%	498	2,0%
Information og kommunikation	61	0,4%	504	1,9%	36	0,3%	132	0,5%
Finansiering og forsikring	178	1,1%	243	0,9%	116	1,0%	1.459	5,9%
Ejendomshandel og udlejning	180	1,1%	278	1,1%	145	1,2%	237	1,0%
Videnservice	500	3,2%	595	2,3%	318	2,7%	713	2,9%
Rejsebureau, rengøring o.a. operationel service	600	3,8%	471	1,8%	375	3,1%	923	3,7%
Offentlig administration, undervisn. og sundhed	5.603	35,4%	8.690	32,9%	4.253	35,7%	8.476	34,0%
Kultur og fritid	364	2,3%	324	1,2%	168	1,4%	220	0,9%
Andre serviceydelser mv.	288	1,8%	308	1,2%	206	1,7%	350	1,4%
Uoplyst aktivitet	0	0,0%	11	0,0%	5	0,0%	18	0,1%

Welche Branchen sind die größten in den süddänischen Kommunen, und gibt es Unterschiede?

Die Kommunen weisen untereinander geringfügige Unterschiede auf. Wenn von der Öffentlichen Verwaltung als Branche abgesehen wird, gliedern sich die drei größten Branchen in den jeweiligen Kommunen wie folgt:

- Haderslev (Handel, Industrie, Baugewerbe)
- Sønderborg (Industrie, Handel, Baugewerbe)

¹⁰ Jobindsats.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt eine Summierung der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

- Tønder (Industrie, Handel, Landwirtschaft)
- Aabenraa (Handel, Industrie, Transport)

Anzahl Unternehmen¹¹:

2022				
	Haderslev	Sønderborg	Tønder	Aabenraa
1 job	1273 (+30)	1272 (-14)	1100 (+38)	1350 (+21)
2-4 jobs	702 (+1)	783 (+30)	635 (+4)	816 (-12)
5-9 jobs	(-32)	421 (-9)	369 (+12)	459 (-30)
10-19 jobs	271 (-4)	321 (-25)	217 (-4)	325 (+8)
20-49 jobs	174 (+7)	216 (+4)	138 (-6)	244 (-3)
50-99 jobs	62 (-8)	81 (+3)	42 (+1)	73 (+3)
100 jobs og derover	27 (+1)	43 (-1)	12 (+1)	44 (+1)

In den vier süddänischen Kommunen gibt es insgesamt 11.700 Unternehmen mit insgesamt etwas über 80.000 Arbeitsplätzen. Im Durchschnitt hat jedes Unternehmen demnach 6,8 Arbeitsplätze. Mit anderen Worten spiegelt der süddänische Arbeitsmarkt auch eines der Merkmale des dänischen Arbeitsmarkts insgesamt wider, wonach kleine und mittlere Unternehmen den größten Anteil der Unternehmen in Dänemark ausmachen.

Beschäftigungsfrequenz¹²:

2022	
	Beschäftigungsfrequenz
Hele landet	76,3
Landsdel Sydjylland	76,7
Sønderjylland	73,9
Haderslev	74,9
Sønderborg	73,5
Tønder	73,4
Aabenraa	73,8

Die Beschäftigungsfrequenz in Dänemark ist nach wie vor sehr hoch. Die Kommunen in Sønderjylland liegen unter dem Landesdurchschnitt.

¹¹ Statistikbanken.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt einen Durchschnitt der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

¹² Kommuneprognose und eigene Berechnungen – die Jahre 2022 und 2023 stellen die erwarteten Beschäftigungsquoten dar.

3.4. Anzahl der Stellenangebote auf jobnet.dk¹³

Das Stellenangebot auf jobnet.dk ist weiterhin groß. Dies bedeutet, es gibt weiterhin viele offene Stellen und die Menschen haben die Möglichkeit ihren Arbeitsplatz zu wechseln. In den Kommunen Sønderjyllands war insbesondere in Aabenraa das Angebot an Arbeitsplätzen hoch. So wurden innerhalb eines Jahres fast 6.600 Stellen über jobnet.dk angeboten.

	Hele landet	RAR Syddjyland	Sønderjylland	Haderslev	Sønderborg	Tønder	Aabenraa
Sundhed, omsorg og personlig pleje	51.784	6.585	2.447	416	695	159	1.177
Undervisning og vejledning	11.196	1.383	367	63	126	73	105
Pædagogisk, socialt og kirkeligt arbejde	38.026	3.870	906	255	289	137	225
Bygge og anlæg	21.285	4.054	774	83	223	131	337
Jern, metal og auto	14.698	3.768	1.215	180	275	341	419
Industriel produktion	8.299	1.884	437	84	153	47	153
Kontor, administration, regnskab og finans	10.245	1.552	432	103	88	70	171
Salg, indkøb og markedsføring	20.770	3.316	1.614	115	197	105	1.197
Medie, kultur, turisme, idræt og underholdning	6.662	486	265	31	101	18	115
It og teleteknik	5.459	520	165	15	46	11	93
Transport, post, lager- og maskinførerarbejde	17.362	3.539	853	157	100	60	536
Hotel, restauration, køkken, kantine	17.069	2.284	946	131	271	100	444
Rengøring, ejendomsservice og renovation	16.086	2.237	730	95	187	288	160
Design, formgivning og grafisk arbejde	545	107	21	0	5	0	16
Vagt, sikkerhed og overvågning	11.383	1.948	508	437	24	6	41
Landbrug, skovbrug, gartneri, fiskeri og dyrepleje	2.521	410	157	9	30	13	105
Tekstil og beklædning	108	38	7	0	0	0	7
Nærings- og nydelsesmiddel	1.717	422	147	22	10	9	106
Træ, møbel, glas og keramik	254	127	88	5	11	30	42
Akademisk arbejde	39.234	3.733	1.081	167	280	81	553
Ledelse	17.994	2.256	583	112	154	85	232

3.5. Arbejdskräftemangel in Syddjyland¹⁴

Wie bereits erwähnt, ist das Angebot an Stellen immer noch relativ hoch, der Arbeitskräftemangel nimmt jedoch ab. Die jüngste Erfassung der „Arbejdsmarkedsbalancen“ zeigt, dass es in der Region Syddanmark 15 Berufsbezeichnungen gab, bei denen ein Arbeitskräftemangel herrschte.

Stillinger med mangel på arbejdskraft i Syddjyland
Anlægsgartner
Business Intelligence Manager
Butiksassistent
Byplanlægger
Chauffør, Persontransport
Chauffør, Specialtransport
Cnc-Operatør
Erhvervsskolelærer
Gymnasielærer
It-Konsulent
It-Tekniker
Klejnsmed
Kloakrørlægger
Kok

¹³ Jobindsats.dk 4.Quartal22-3.Quartal23 und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt einen Durchschnitt der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

¹⁴ Arbejdsmarkedsbalancen.dk

Kontorleder
Kordegner
Lagerekspedient
Landbrugsmedhjælper
Marketingmedarbejder
Maskinsnedker
Mekaniker
Møbelsnedker
Overlæge
Produktionsteknolog
Pædagog
Receptionist, Hotel
Reservedelsekspedient
Revisorassistent
Servicetekniker, Rengøring Og Ejendomsservice
Social- Og Sundhedshjælper
Specialarbejder, Murer
Tandplejer
Tjener
Vuggestueleder
Webudvikler

3.6. Aussichten für die Beschäftigung und den Arbeitsmarkt¹⁵

Arbeitskräfte	
	2025
Hele landet	2.993.650
RAR-Syddjylland	377.470
Sønderjylland	102.540
Haderslev	26.080
Sønderborg	33.260
Tønder	16.270
Aabenraa	26.930

Lokal wird erwartet, dass die Zahl der Beschäftigten in den nächsten Jahren weitgehend unverändert bleibt.

¹⁵ Baseret på kommune-fremskrivning. Sønderjylland dækker over et gennemsnit for de fire sønderjyske kommuner (Sønderborg, Tønder, Haderslev og Aabenraa)

Antal arbejdspladser efter arbejdssted			
	Ultimo 2022	Ultimo 2023	Ultimo 2024
Hele Landet	2.914.040	2.894.310	2.875.520
RAR-Sydjylland	371.100	368.580	366.190
Sønderjylland	102.850	100.710	99.600
Haderslev	26.900	25.980	25.700
Sønderborg	33.140	32.600	32.230
Tønder	16.410	16.150	15.970
Aabenraa	26.400	25.980	25.700

Die Anzahl der Arbeitsplätze wird im Jahr 2024 voraussichtlich etwas sinken. Für gesamt Sønderjylland wird es zwischen 2022 und 2024 zu einem Rückgang von 3250 Arbeitsplätzen kommen.

Arbeitslosenquote	
	Ultimo 2025
Hele landet	3,2
RAR-Sydjylland	2,9
Sønderjylland	3,0
Haderslev	3,2
Sønderborg	3,5
Tønder	2,6
Aabenraa	2,7

4. Die Entwicklung der Grenzpendlerzahlen in der Region Sønderjylland-Schleswig

Seit 2007 erhebt das Regionskontor & Infocenter Grenzpendlerzahlen. Durch einen Wechsel der Datenerhebungsmethode wird seit 2016 eine andere Quellengrundlage verwendet.

In Dänemark konnte die Datenbank jobindsats.dk genutzt werden, auf deutscher Seite wurde auf die Daten der Bundesagentur für Arbeit zurückgegriffen.

Aufgrund der seit 2016 verwendeten Erhebungs- und Auswertungsmethodik ist eine direkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht gegeben.

In der vorliegenden Auswertung sind in Deutschland lebende dänische, aber auch andere Staatsangehörige außer deutschen Staatsbürgern nicht aufgeführt.

Pendler von Dänemark nach Deutschland

In Deutschland wurden am 30.6.2023 597 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit dänischem Wohnsitz registriert.

In Schleswig-Holstein allein arbeiten hiervon 422. In der Stadt Flensburg betrug die Zahl 183, im Kreis Schleswig-Flensburg 141 und im Kreis Nordfriesland 75.

Nicht enthalten sind in diesen Zahlen die in einem Beamtenverhältnis oder beamtenähnlichen Arbeitsverhältnis beschäftigten Arbeitnehmer sowie Selbstständige bzw. Freiberufler.

Pendler von Deutschland nach Dänemark

In Dänemark wurden im Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 12.237 Arbeitnehmer registriert, die deutsche Staatsbürger sind und gleichzeitig nicht in Dänemark wohnen.

Hiervon entfallen 7.098 Arbeitnehmer auf das Gebiet der Region Syddanmark, wovon wiederum 2.587 in der Kommune Aabenraa, 1.338 in der Kommune Sønderborg, 612 in der Kommune Tønder sowie 366 in der Kommune Haderslev gemeldet waren.

Daneben wurden im Jahr 2023 1.347 deutsche Unternehmen in Dänemark registriert, die Dienstleistungen ausgeführt haben. Hieran waren 4.821 Arbeitnehmer beteiligt.

Die Gruppe gerade dänischer Staatsbürger, die südlich der Grenze wohnen und in nicht geringem Umfang in Dänemark arbeitet, kann leider nicht erfasst werden und ist in diesen Zahlen nicht enthalten. Es ist von einer deutlich höheren Pendlerzahl auszugehen.